

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

100 Jahre Bauen und Schauen

ein Buch für Jeden, der sich mit Architektur aus Liebe beschäftigt, oder weil sein Beruf es so will; zugl. ein Beitrag zur Kunsttopographie des Großherzogtums Baden mit bes. Berücksichtigung der Residenzstadt Karlsruhe

Hirsch, Fritz

Karlsruhe, 1932

Illustration: Christoph Friedrich Lidell

[urn:nbn:de:bsz:31-51243](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51243)

leben ehelichte er am 15^{ten} Juni 1778 in Rappoltweiler im Oberelsaß, damals zu Pfalz-Zweibrücken gehörig, im Alter von fast 58 Jahren die 25jährige „Dorothea Sophia weyland des wohl Edelgebohrnen Herrn Johann Georg Steinheils gewesten Hochfürstlichen Renth-



Abb. 83. Christoph Friedrich Lidell
sign. „Beder im Maij 1788.“ Ölbild auf Leinwand im Landesmuseum

endlich zum Postbeamten. (Ein Sohn des Vorigen, Theodor Georg Christian K., geb. 4. 10. 1788 zu Karlsruhe, gest. 15. 3. 1848, ledig, war Oberposttrat zu Karlsruhe.)

Das Postwesen Karlsruhes stand unter dem Postamt Durlach, dessen Inhaber Georg Adam Herzog seiner Frau an der nordöstlichen Ecke des alten Durlacher Friedhofs einen Grabstein mit nachstehender Inschrift setzen ließ: „Siehe was ich betraute, meine Frau, meine Freundin, meiner Augen Lust. Eine fromme Tochter, eine liebevolle Schwester, eine getreue Mutter, eine redliche Freundin, eine rechte Christin, Regina Elisabetha geborene Peinin. Sie war geboren den 8. Jenner 1708, mir gegeben den 19. Februar 1728, mir leider entnommen den 7. Juli 1741. Ihr Andenken und mein Schmerz ist unvergesslich und nur dieses mein Trost: Sie lebet und ich liebe sie ewiglich. Georg Adam Herzog.“ Die also Verehrte wird die Tochter des am 26ten Juli 1741 im Alter von 62 Jahren verstorbenen Hof-factors und Handelsmanns Ernst Friedrich Pein gewesen sein, dessen Grabstein an der Südwand der Kapelle des alten Durlacher Friedhofs steht. Staatsrat Ernst Sigmund Herzog, geb. den 8. April 1747 zu Durlach, gest. unverheiratet am 10. Februar 1820 zu Karlsruhe, war der Sohn Georg Adams, aus